

und es wurde immer dunkler. Über uns sahen wir die Sonne nicht mehr und von dem Himmel nur ein ganz kleines Stückchen. Endlich war der Eimer auf dem Boden, und wir stiegen aus; allein wenn wir keine Lämpchen gehabt hätten, so hätten wir gar nichts gesehen. Jetzt sagte der Bergmann: „Wir sind durch den Schacht, nun müssen wir durch den Stollen gehen.“ Da gingen wir durch einen langen, dunkeln Gang, welcher der Stollen heißt, und welcher so niedrig war, daß der Bergmann gebückt gehen mußte; ich aber konnte gerade gehen, weil ich noch klein war. Zuletzt kamen wir zu den andern Bergleuten. Dieselben hatten ebenfalls lederne Schürzen hinten und Bergmannskittel wie wir. In der Hand trugen sie spizige Hacken, mit welchen sie in den Felsen hieben und große Stücke von einem glänzenden Steine absprenkten, den sie Erz nannten. Einer aber lud das Erz in einen Karren und fuhr es den Stollen hindurch bis unter den Schacht, wo wir hergekommen waren. Dort that es ein anderer in den Eimer, und die, welche oben standen, leierten es hinauf. Da fragte ich: „Wo ist denn das Gold?“ „Ei,“ sagte der Bergmann, „das steckt in dem Erze zwischen andern Metallen, und wenn es in das große Feuer kommt, schmilzt es heraus.“ Gern wollte ich auch das Feuer sehen, aber der Bergmann sagte, ich müsse Geduld haben, man könne nicht alles auf einmal sehen, und ich sollte nur hier recht achtgeben auf die Dinge im Bergwerke. Also betrachtete ich noch einmal die Bergleute, die neben, vor und hinter mir arbeiteten, indem sie ihre Lämpchen an die Mauer gehängt hatten, und schaute zu, wie sie fleißig Erz abklopften und in den Karren luden. Auf einmal läutete die Abendglocke; da legten sie ihr Werkzeug neben sich und riefen: „Glück auf!“ denn das heißt bei ihnen so viel als „guten Tag“ oder „guten Abend.“ Hierauf gingen sie unten an den Schacht und ließen sich in dem Eimer hinaufleiern.

Ich wurde auch hinaufgeleiert und freute mich, als ich wieder am Tageslichte und auf der Erde war, und dachte in meinem Sinne: „Nein, du willst doch kein Bergmann werden.“

### 181. Der Bergmann.

Ein Bergmann ist ein' edle Zier  
allhier auf dieser Welt,  
er bringt das Silber und Gold herfür,  
wie es dem König gefällt.  
Mit Schlägel und mit Eisen,  
damit müssen wir es weisen.